

Antrag von Partho Banerjea vom 22.07.2020

Eingang: Mi. 22.07.2020 22:30

Einreicher: Partho Banerjea

Gremium: Ausschuss für Bau-, Planungs-, Umwelt- und Klimaschutzangelegenheiten

Betreff: Gefährdung des Hochwasserschutzes für Anlieger in Leeswig, Königreich, Estegrügge und Moorende durch Verschlickung der Estemündung in die Elbe vom äußeren Estesperwerk Este aufwärts

Text: Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Jork beauftragt die Verwaltung, die zuständige Bundesbehörde und die ihr nachgeordneten Behörden aufzufordern, dass die Este insbesondere in der Einmündung in die Elbe, im davor gelagerten Hafenbecken und von dort den oberen Flusslauf bis zum früheren Sperrwerk regelmäßig auszubaggern, um den bereits abgelagerten Schlick und den kontinuierlichen Sedimenteintrag, der zu einer Verschickung führt, zu entfernen.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, den Landrat, die Landtags- und Bundestagsabgeordneten sowie Herrn Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, einzubeziehen.

Parallel sind die zuständigen Stellen bei der Stadt Hamburg einzubinden.

Ferner wird die Sensibilisierung der Öffentlichkeit, insbesondere die Anlieger in Estegrügge, Moorende, Königreich und Leeswig sowie vom Hamburger Stadtteil Cranz gefordert, da sich die Gemeinde Jork für deren Sicherheitsinteressen vor Hochwasser einsetzt.

Begründung:

Bei fortwährender Verschlickung der Estemündung und mangelnder konsequenter, kontinuierlicher Ausbaggerung droht eine Versandung und Verlandung der Uferseiten der Este, siehe anliegendes Foto vom 16.07.2020. Ferner verliert die Este an Tiefe im Flussbett, so dass in der Folge die Aufnahme von Wassermenge drastisch reduziert wird. Bei Wetterlagen mit hohen Niederschlagsmengen, wie sie gerade in den letzten Jahren grundsätzlich als Sonderereignisse vermehrt vorkommen, lässt absehbar Überschwemmungen vermuten, bei denen die Sicherheit von Leben der Anlieger gefährdet wird und öfter Hab und Gut leiden werden.

Die Este ist als wesentlicher Teil des Hochwasserschutzes anzusehen und von dort sollen die Wassermassen bei entsprechender Lage in die Elbe fließen.

Das äußere, zur Elbe gelegene Estesperwerk übernimmt dabei auch wesentliche Funktionen beim Hochwasserschutz. Zum einen als Schutz vor Wassereintrag von der Elbe in die Este bei massivem Hochwasser und als Bauwerk, um die Este zu stauen, wenn der Wasserabfluss Wetter- und Flutbedingt in die Elbe nicht möglich ist.

Bei Fortdauer der Verschlickung droht, dass das Sperrwerk seinen Aufgaben nicht gerecht werden kann, wenn die Tore nicht zügig und vollständig geschlossen werden können.

Es gilt als Fakt, dass wegen Verschlickung das Estesperwerk vom 10. bis 19.11.2019 nicht geschlossen werden konnte.

Weitere, positive Nebeneffekte von kontinuierlicher Ausbaggerung:

In der Estemündung ist ein großes Werftgelände ehemaliger Sietas Firmen angesiedelt. Die Pella Sietas GmbH baut insbesondere Fähren und Eisbrecher. Andere Firmen nutzen das ehemalige Werftgelände für ihre wirtschaftliche Betätigung. Bis zu 600 Menschen werden hier in der Spitze beschäftigt. Sobald die Werft ihrer Funktion beraubt wird, Schiffe nicht mehr in die Werftbecken bzw. an die Kaimauern verbringen zu können bzw. wenn keine Ausschiffung erfolgen kann, verliert diese Betriebsimmobilie ihre Funktion, auf dem Wasserweg erreichbar zu sein. Damit kann die derzeitige wirtschaftliche Betätigung nicht fortgeführt werden.

Es droht eine Industrieruine, die hier im unmittelbaren Zugang zum Tourismus-Magneten „Altes Land“ nicht passt und die Bemühungen, dass diese Region als Welterbe anerkannt werden soll, nicht befördern würde. Auch ein touristisches Angebot, was auf dem Werftgelände möglicherweise nach Millionenaufwand, geschaffen werden könnte, benötigt einen freien Wasserweg.

Im Kontext des auch touristisch relevanten ÖPNV-Angebotes wird die Fähre Blankenese-Cranz häufig nach Finkenwerder umgeleitet. Für Pendler und Touristen wird die Linie unattraktiv, weil nicht verlässlich.

Partho Banerjea
Vorsitzender Fraktion BÜRGERVEREIN JORK
im Rat der Gemeinde



Fraktion
der Freien Wählergemeinschaft

FWG
im Kreistag Stade



Landkreis Stade
zHd. Landrat Roesberg
Am Sande 2
21684 Stade

Gerd Lefers
Osterjork 137
21635 Jork
Tel. 04162/375
Gerd@Lefers.de

20.7.2020

Antrag

Ausschuss für Regionalplanung und Umwelt

Verschlickung der Estemündung

Sehr geehrte Herr Roesberg,

vom Flusslauf der Este liegen die letzten 1,5 km zwar auf Hamburger Gebiet, dennoch ist auch der Kreis Stade von der drastisch zunehmenden Verschlickung stark betroffen.

1. Wegen Verschlickung konnte das Estesperwerk vom 10. bis 19.11.2019 nicht geschlossen werden. Das Sperrwerk bildet unsere erste Deichlinie, in der Zeit betrug unsere Deichhöhe also nicht 8 m, sondern zwischen altem und neuem Estesperwerk nur 4 m. Die HPA hat weder den Landkreis noch den Deichverband informiert.
2. Der Schlick im Mündungsbereich behindert den Abfluss der Este, die Hochwassergefahr in Estebrücke/Moorende und Buxtehude nimmt zu.
3. Die Sietas-Werft und angegliederte Betriebe wie z.B. Firma EPS beschäftigen bis 500 Arbeitskräfte, - auch aus dem Kreis Stade, und sind in ihrer Existenz gefährdet weil sie auf mindestens 6 m Wassertiefe angewiesen sind. Bei einem Umzug der Werft würde sich die Situation noch drastisch verschlimmern.
4. Die Fähre Blankenese-Cranz muss häufig nach Finkenwerder umgeleitet werden. Für Pendler und Touristen wird die Linie unattraktiv weil nicht verlässlich.
5. Die Este ist bis Buxtehude Bundeswasserstraße, die Erreichbarkeit des Buxtehuder Hafens wird zunehmend schwieriger.

Durch die Verfüllung des Mühlenberger Lochs und die Elbvertiefungen hat die Verschlickung der Estemündung dramatisch zugenommen. Zur Wahrung der Interessen des Landkreises Stade halten wir es für dringend geboten ein Gespräch mit dem Wirtschaftssenator Westhagemann und der WSA zu führen. Wir bitten den Landrat sich intensiv für eine Entschlickung der Este vom Alten Estesperrwerk bis zur Fahrrinne der Elbe einzusetzen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Regionalplanung und Umwelt fordert die Stadt Hamburg, HPA und das WSA auf, die Verschlickung der Este im Mündungsbereich zu beseitigen, die ständige Funktionsfähigkeit des Estesperrwerks zu garantieren und die Schiffbarkeit zu gewährleisten. Der Landrat wird gebeten die erforderlichen Gespräche zu führen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, reading "Gerd Lefers".

Gerd Lefers